

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Der Sifleck

Der Kommandant des U „14“ hat sich auf sein neues Boot eingefahren. Sehr entzückt ist er nicht von ihm, obwohl es in mancher Beziehung Vorteile gegen seinen alten Fünfer besitzt.

Daß es bei schwerer See direkt eine Kunst ist, mit dem Boot zu tauchen, macht ihm große Sorgen. Trotz aller Mittel gelingt es oft erst nach einer Viertelstunde, unter Wasser zu kommen! Dann hat dieses Boot Torpedos außenbords. Mit diesen ist aber ein sicherer Schuß nicht möglich, denn die Abfeuerungsvorrichtung funktioniert nur auf zehn Grad genau. Die Mechanismen sind nicht präzise durchgearbeitet. Alles ist genial ausgedacht, aber nicht gründlich durchkonstruiert. Auch die Maschine ist unverläßlich.

Somit hat er für seine alten Sorgen neue eingetauscht!

U „14“ und U „4“ haben sich eine gemeinsame Unternehmung ausgedacht. Sie wollen gleichzeitig in der Frühe vor Durazzo stehen und auf einlaufende Dampfer lauern. Einer südlich, der andere von Norden kommend.

Zuerst fahren sie gemeinsam in die Bucht Lales, die, gegen Südwinde geschützt, gleich nördlich von Durazzo liegt. Man kann sich dort auch bei stürmischem Scirocco auf Grund legen, wenn das Wetter so arg ist, daß Angriffe ausgeschlossen sind. Deshalb ist diese Bucht sehr beliebt und wird „Villa Lales“ genannt. Der Grund ist dort Schlamm und das Boot liegt weich, wie in einem Bette.